



**Unsere Wohngruppen
in Schwarzenbek
und Müssen**

Erwachsen werden“ bedeutet, Schritt für Schritt mehr Eigenständigkeit zu gewinnen. Die Loslösung vom Elternhaus gehört genauso dazu wie der Wunsch nach eigenen vier Wänden. Das gilt für behinderte Menschen genauso wie für nicht behinderte. Dem Wunsch nach einem Auszug sehen Eltern allerdings oft mit gemischten Gefühlen entgegen. Insbesondere dann, wenn die Kinder einen geschützten Raum und Unterstützung im Alltag benötigen, kann die Abnabelung vom Elternhaus mit Ängsten verbunden sein.



Wo finde ich ein liebevolles und verlässliches Zuhause für mein Kind? Mit einer Betreuung, die so viel Eigenständigkeit wie möglich erlaubt und dabei sein besonderes Schutzbedürfnis im Blick behält? In Schwarzenbek und Müssen haben wir fünf, nach dem Betreuungsbedarf der Bewohnerinnen und Bewohner abgestufte, Wohnangebote geschaffen.



Lebens-
freude in der
Gemein-
schaft

Hier bin ich zuhause!

Der Weg zu mehr Eigenständigkeit

**Unsere Wohn-
und Betreuungs-
angebote
sind flexibel**

Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern arbeiten wir kontinuierlich daran, mehr Selbstständigkeit im Alltag zu erlangen. So kann es sein, dass eine Wohnform nicht mehr geeignet ist, weil eine Bewohnerin oder ein Bewohner dauerhaft weniger Betreuung braucht. Genauso kann es passieren, dass jemand nach einer Krankheit mehr Unterstützung benötigt. Dann ist ein Wechsel von der einen in die andere Wohnform sinnvoll und möglich und wird begleitet.



**Die Betreuerinnen
und Betreuer**

- Betreut werden unsere Wohngruppen durch ein bunt gemischtes Team aus Sozialpädagogen, Heilerziehungspflegerinnen, Erziehern und beruflichen Quereinsteigern. Allen gemein ist die zugewandte, aufmerksame und achtsame Haltung.
- Dieses Team sorgt für eine warmherzige und zuverlässige Atmosphäre und für einen Raum, in

dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner wirklich zuhause fühlen können. Dazu gehört ein Miteinander, das von gegenseitiger Achtung, Toleranz und Humor geprägt ist. Wir begegnen einander auf Augenhöhe.

- Das dialogische Prinzip, das jeden Menschen als einzigartig, andersartig und gleichwertig begreift, ist nicht nur in unserem Namen Louisenhof gGmbH - Leben im Dialog - fest verankert, sondern die Basis unserer Arbeit.

- Alle in den Wohngruppen lebenden Menschen können und sollen ihre individuellen Vorerfahrungen, Wünsche und Vorstellungen einbringen und werden in ihrer Einzigartigkeit wahrgenommen, verstanden und betreut.

Das eigene
Reich
genießen



▶ Louisenhof gGmbH
Werkstatt für
behinderte Menschen

✉ Industriestraße 8a
21493 Schwarzenbek

👤 Martin Baumgart

☎ Tel: 04151 / 89 80 0

@ info@louisenhof.org
www.louisenhof.org



In Schwarzenbek und Müssen haben wir fünf, nach dem Betreuungsbedarf der Bewohnerinnen und Bewohner abgestufte, Wohnangebote geschaffen.

Standorte



Im **Alten Amtsgericht in Schwarzenbek** gibt es zwei familienähnlich strukturierte Wohngruppen. Hier leben Menschen, die es genießen, alle Angebote einer Kleinstadt direkt vor der Haustür zu finden. Rund um die Uhr sind Betreuerinnen und Betreuer im Haus, die den Alltag gemeinsam mit den Bewohnern strukturieren und Freizeitaktivitäten anbieten.



Am Feierabend ist der Gemeinschaftsraum oft erster Anlaufpunkt für alle. Hier trifft man sich, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee über die Erlebnisse des Tages zu sprechen.

Ein wichtiger Schritt im Verselbständigungsprozess ist auch die Teilnahme an Aktivitäten außerhalb des geschützten Rahmens, den Werkstatt und Wohngruppe vorgeben. Wir gehen zusammen essen, ins Kino oder in den Kletterpark - alle sind mit Begeisterung dabei.

Menschen, die gerne in einem dörflichen Umfeld leben, finden auf dem **Louisenhof** ein Zuhause. Dort gibt es zwei Wohngruppen - die Louise 5 und die Louise 7. In der Louise 5 leben Menschen mit Prader-Willi-Syndrom und Menschen mit geistiger Behinderung und Adipositas. Um diesem besonderen Bedarf zu begegnen, gibt es in der Louise 5 neben dem pädagogischen Konzept auch im Detail ausgearbeitete Ernährungs- und Bewegungskonzepte. Auch auf dem Louisenhof sind immer Betreuerinnen und Betreuer vorort, die die betreuten Menschen in ihrem Alltag begleiten und unterstützen und die Freizeit gemeinsam mit ihnen gestalten.



Ein weiterer Schritt in die Selbständigkeit ist dann gegeben, wenn die Menschen nur noch wenige, ganz gezielte Hilfen benötigen.



In den Wohnungen der **Außenwohngruppe** leben behinderte Menschen, die auf ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden vorbereitet werden. Der Betreuungsschlüssel entspricht auch hier den Anforderungen einer stationären Unterbringung und Ansprechpartner sind rund um die Uhr erreichbar. Aber die Bewohnerinnen und Bewohner leben schon in abgeschlossenen eigenen Wohnungen, die auf mehrere Blocks in einem Wohngebiet verteilt sind.

